

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 15. Dezember 1898.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, and various bank shares.

Weihnachts-Bücher.

Bilderbücher, Klassiker und Geschenkwerte, Jugendschriften. Aus meinem reichhaltigen Lager hebe ich besonders hervor:

Table of new arrivals (Neuigkeiten) under the heading 'Neuigkeiten'. Lists books by authors like Abeken, Allers, Arnold, etc.

Table of new arrivals (Neuigkeiten) under the heading 'Neuigkeiten'. Lists books by authors like Eckstein, Fontane, Franke, etc.

Table of new arrivals (Neuigkeiten) under the heading 'Neuigkeiten'. Lists books by authors like May, Megede, Nansen, etc.

Neue Jahrgänge.

Neue Jahrgänge.

Herzblütchens Zeitvertreib, Junge Mädchen, Kränzchen, Töchter-Album. Mit dem Vertriebe verammachteter Bücher zu sogenannten herabgesetzten, billigen und billigsten Preisen befasse ich mich nicht.

Buchhandlung Heinrich Stadt, Bahnhofstrasse 6.

50. Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Louis Stemmler, Juwelier,
empfehlte zu
Weihnachts - Geschenken
sein reiches Lager in
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.
Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

Ecke Kranzplatz.

Langgasse 50.

Oscar Michaëlis,
Adolphsallee 17. Telephon 604.
Weinhandlung.
Specialität: Moselweine.
Lieferant für Regiewein der Stadt Wiesbaden.

Verzeichniss
besonders empfehlenswerther u. gangbarer Weine:

Moselweine.		Rheinweine.	
Tischwein . . . pr. Fl. Mk. 0.60	Lenzenheimer pr. Fl. Mk. 0.60	Florenstein 0.70	Oppenheim Berglagen . . . 0.90
Zehinger 0.70	Kerzeimer Auslese 1.10	Piesporter 0.90	Hochheimer 1.10
Trarbach Schloßberg . . . 1.—	Erbacher 2.—	Trarbach 1.25	Regenweil der Stadt Wiesbaden 1.30
Caseler 1.25	Johannberger 2.—	Josephshöfer 2.—	Baumbacher 1.50
ferner hochfeine Cruescans in der Preislage von 3-8 Mk.	Halkartener Hengelberg 2.50		Baumbacher Bothberg 3.—
	Hochheim Dorn-Dach 4.—		Fürst Isenburg 4.—
	Johannberger Claus Graf Schönbörn 6.—		
Saarweine.		Bordeaux.	
Wiltinger Mk. 1.20	St. Estèphe 0.90	Ayler 2.—	St. Emilion 1.50
Scharzberger Auslese . . . 3.—	Pontac Canet 2.—		Margaux 2.50
Deutsche Rothweine.			
Ahrbachert Mk. 1.—			
Engelheimer 1.20			
Aasmannhäuser 2.50			
Cognac, Rum, Madeira, Sherry, Portwein etc.			
Niederlage der vorzüglich. mouss. Weine von Moss & Forster in Freiburg a. d. Unstr. 15727			
Inhaber der grossen Kgl. Preuss. Staatsmedaille I. Gold.			
Wappen u. Schwarze Karte Mk. 2.50, Specialfüllung Mk. 5.—			
Rothkäppchen 8.—, Mousse Mosel 2.50,			
Kaiserseest 8.—, Piesporter 3.50.			

Zu passenden Weihnachts-Geschenken
empfehle mein Lager in:

Taschenmesser, Jagdmesser, Rasirmesser (Specialität), Amerik. Rasirapparate, Rasirgarituren, Reise-Bestecke, Tranchir-Bestecke,	Tisch-Bestecke, Dessert-Bestecke, Scheeren, Scheeren-Etuis, Obstmesser, Messerputzmaschinen, Fleisch- u. Brodmaschinen etc. etc.
---	--

15777

in grosser Auswahl u. nur bester Qualität zu billigsten Preisen.

Jos. Herbst,
Messerschmied,
8. Friedrichstrasse 8.

Dr. Oetkers
Gaspulver à 10 Pf.

gibt feinste Stufen u. Höhe. Die wirksamsten bewährten Recepte gratis von den besten Galenialmännern und Drogengelehrten jeder Stadt oder von Apothekenbesitzer **Dr. A. Oetker, Siefeld.**

Von jetzt bis Weihnachten verkaufe zu extra billigen Preisen: Cigaretten 4.50, 5 und 6 Mk. per 100. Sandwichester 3 Mk., Saurentische 7 Mk., Kleiderbänder, Seidenstoffe, Portweine, Saugen u. c.

15419
Georg Zollinger, Schmalbächerstrasse 25.

Von jetzt bis Weihnachten
verkaufe zu extra billigen Preisen:

Damen-Glacié, 4-knöpf., Paar 1.50, 2.—, 2.25, 2.50, 2.75 und 3 Mk.
Damen-Glacié, 4-knöpf., garantirt Ziegenleder, Paar 3.50 Mk., 3 Paare 10.— Mk.
Damen-Glacié, Sued- und prima Ziegenleder, Jouvin etc., in hochfeiner Qualität.
Kinder-Glacié mit Futter in allen Grössen in schönster Ausstattung.
Damen- und Herren-Glacié mit Futter und Druckverschluss, Paar 3 Mk., mit Pelzbesatz und Mechanik Paar 3.50 Mk. und höher.
Sued-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar von 1.90 an.
Herren-Glacié mit Rapen und Druck-Verschluss, Paar 2 Mk., 2.50 und höher.
Juchenteiler-Handschuhe.

Das Neueste in **Hall-Handschuhen, Winter-Handschuhen**, mit und ohne Futter, **Astrachan-Handschuhen**, Glacié mit Futter, **Frisco, Ringwood-, Militär-, Wildleder-, Reit- u. Fahr-Handschuhen, Kragenschuhern, Kragen u. Manschetten**, feinen Ledergürteln, **Strumpfbindern** zu extra billigen Preisen. 15209

Gg. Schmitt,
Handschuh-Geschäft,
Wiesbaden, 17. Langgasse 17.
Grosse Auswahl in **Cravatten u. Rosenträgern** zu den billigsten Preisen.

Zur Hälfte des Preises.

100 Stück
wollene Mädchenkleider
für das Alter von 3 bis 12 Jahren à Mark 2.—, 3.—, 5.— u. 7.—

100 Stück
wollene Knaben-Anzüge
für das Alter von 3 bis 12 Jahren à Mark 4.—, 6.—, 7.—, 9.— 15488

Die Preise sind enorm billig.

S. Hamburger,
Specialität: Kinder-Garderobe.

Herrn-Kragen und Manschetten
Herrn-Hemden nach Maass,
garantirt guter Sitz. 10560
August Weyandt,
Langgasse 3.

Fritz Strensch,
Kirchgasse 38, gegenüber dem Storchth.

Gurke als passende Weihnachts-Geschenke meine selbstverfertigten Handtücher in Glacié, dänisch Wolle- u. Wollwäcker in grüner Ausw. Guttes Leder, eleganter Schnitt, saubere Arbeit. Garantie für jedes Paar. Anproben gestattet.

Empfehle: Glacié-Handtücher in weiß, perlgrün, conl. und schwarz, 3 Paar Mt. 1.20, 3 Paar Mt. 1.50, 1 Paar Mt. 2.—, 3 Paar Mt. 2.50, 1 Paar Mt. 3.—, 1 Paar Mt. 3.50, 1 Paar Mt. 4.—, 1 Paar Mt. 4.50, 1 Paar Mt. 5.—, 3 Paar Mt. 5.50. Militär-Handtücher in allen Breitenlagen. In jedem Paar ein eleganter Garten grüßl. Auger dem empfehle selbstverfertigte Holenträger, Hüte, Schirme, Cravatten, Kragen und Manschetten, Portemonnoies u. c. ganz bedeutend herabgesetzten Weihnachtspreisen. 15581

Hilftunlich nach den Preislagen gestattet.

Mandel- und Haselnusskerne,
Ammonium, Pottasche, Backoblaten, Citronat, Orangeat, Bunten Streuzucker, Citronen, Corinthen, Honig und Syrup, Rosinen, Sultaninen, Vanillzucker.

Sämmtliche Gewürze, garantirt rein,
empfehlte billigst 15489

Hch. Roos,
Telephon No. 664. Metzgergasse 57.

Günstiges Angebot!

Beabsichtige für die Folge nur noch mein Maass-Geschäft zu betreiben und verkaufe daher mein ganzes Lager fertiger Herren- und Knaben-Kleider zu allerbilligsten Preisen aus. Noch besonders reichhaltige Auswahl in

Knaben-Anzügen,	Herren-Joppen,
Knaben-Paletots,	Herren-Mäntel,
Knaben-Mäntel,	Herren-Ulsters,
Knaben-Havelocks,	Herren-Havelocks.

Knaben-Havelocks und Herren-Schlafröcke zum Einkaufspreis.
Sämmtliche Sachen sind neueste Façons, bester Qualität und entstammen nur ersten Confections-Häusern.
Hochachtend

J. Schmitt,
Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse. Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse.

Ballfächer-Neuheiten,
beliebtes Weihnachtsgeschenk,

grossartiges Sortiment,
empfehlte
Kaufhaus Caspar Führer,
Kirchgasse 48. 15204

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 585. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(30. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Einige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Thal.

„Weshalb denn nicht?“

„Wenn man sich so lange nicht gesehen hat, muß man seine Zeit nicht mit solchen Abersheiten vertrödeln.“

„Da hast Du eigentlich recht; doch sprechen wir von Dir. Ich habe Dich vier Jahre lang nicht gesehen und finde Dich rund und stattlich wieder; auch bringt mich Dein Anzug auf den Gedanken, daß Du mindestens bei einem vornehmen Herrn Küchenmeister bist. Ist das wahr?“

„O ja,“ versetzte Cambournac stolz, „ich stehe in Diensten eines großen, ja, sogar eines sehr großen Herrn.“

„Dagegen ich...“

„Nun, dagegen Du?“

„Nun, sich' mich doch an!“

Dabei zeigte Jolivet auf seine armselige Kleidung, doch der Andere schien ihn nicht zu verachten.

„Was ist denn?“ fragte er nach.

„Ja, ja, die Freunde verändern sich; besonders im Wohlstand!“

„Ach das ist schlecht von Dir gesprochen, Jolivet!“

Dabei machte Cambournac ein so betrübtes Gesicht, daß Cyrano's Diener bedauerte, die Probe soweit getrieben zu haben.

Inbessen fuhr Cambournac fort:

„Woher kommst Du denn jetzt?“

„Geradenwegs von Bergerac.“

„Und wohin gehst Du?“

„Nirgend!“

„Was thust Du denn?“

„Nichts; ich suche eine Stellung!“

„Oh, die wird man schon für Dich finden.“

Der Koch schweig ein Weilschen, dann fuhr er mit einer gewissen Verlegenheit fort:

„Noch eine Frage, Jolivet!“

„Sprich!“

„Du wirst doch nicht böse werden?“

„Nein!“

„Dast Du Geld?“

Jolivet wandte feinsend seine Taschen und sagte:

„Nicht einen Pfennig!“

Der Koch stellte nun ebenfalls seine Hand in die Tasche, zog eine ziemlich wohlgefüllte Börse heraus und beschränkte sich auf die Bemerkung:

„Theilen wir!“

Das Anerbieten wurde so herzlich und einfach gemacht, daß Jolivet tief bewegt wurde und fast Thränen vergoß.

„Cambournac!“ rief er, „Du bist doch ein braver Freund!“

„Du nimmst an?“

„Mit bestem Danke; und nie werde ich vergessen...“

„Laß doch; das ist doch ganz natürlich...“

Als Jolivet ein Dutzend Thaler, sowie einiges Kupfergeld empfangen hatte, fuhr er fort:

„Nun, aber, Kamerad, sage mir, was hast Du für eine Stellung?“

„Das siehst Du ja,“ erwiderte Cambournac, auf sein Kostüm zeigend.

„Ja, aber wer ist der vornehme Herr, von dem Du eben gesprochen hast?“

„Seinen Namen brauche ich Dir wohl nicht erst zu nennen; wenn Du weißt, wo er wohnt, wirst Du schon Bescheid wissen.“

Damit streckte er den Arm nach einer hohen Fagade aus, an deren Fuß dieses Zwiesgespräch stattgefunden hatte und sagte stolz:

„Dort wohnt er!“

Jolivet hatte die Augen erhoben und versetzte:

„Aber das ist ja das Schloß!“

„Ganz recht!“ entgegnete der Koch.

„Und dieser vornehme Herr?“

Cambournac stellte sich stolz vor Jolivet hin, streckte eine Hand in den Brusttasche, nahm mit der anderen seine Mütze ab und sagte:

„Seine Majestät, König Ludwig XIII.“

Der brave Burfche blieb einen Augenblick starr, doch das dauerte nicht lange, denn ein ausgezeichnetes Gedächtnis war ihm eben angeschlossen, und er sagte sich:

„Da ich nicht durch das Vorzimmer zu Fraulein von Lucs bringen kann, so wollen wir es durch die Küche versuchen.“ Cambournac,“ fuhr er fort, „braucht Du nicht einen Küchenjungen?“

„Seider ja,“ erwiderte der Koch feinsend.

„Was bedeutet denn dieser Seuzer?“

„Jolivet, Du hast die Hand auf eine tiefschmerzende Wunde gelegt.“

„Nicht möglich!“

„Ja, denke Dir, heute Nacht hat ein großes Galafest stattgefunden.“

„Für Feiern der Geburt des Dauphin... ich weiß.“

„Auch das Volk hatte seinen Anteil daran; die Fontainen des Gartens ließen Wein statt Wasser fließen und auch aus allen Dachrinnen floß Wein. Sodas diese Leutenjichte von Küchenjungen die ganze Nacht getanzt und getrunken haben und heute Morgen wie die Murrelthiere schlafen.“

„So bist Du also in Verlegenheit?“

„Nun, das kannst Du Dir doch denken!“

„Was würdest Du dazu sagen, wenn ich mich Dir als Ersatz anbiete?“

Der brave Koch rief die Augen auf und rief mit wichtiger Miene:

„Wo denkst Du hin, Du willst in die Küche des Königs?“

„Weshalb nicht?“

Jolivet legte den Arm auf die Hand des Freundes, und fragte, ihm fest ins Auge blickend:

„Du kennst doch die „goldene Gans“?“

„Den Gasthof Deines Vaters?“

„Nun, war die Küche dort nicht berühmt?“

„Das ist allerdings wahr!“

„Nun denn, Kamerad, seit Deinem Fortgange hat der gute Auf des Gasthofes noch zugenommen.“

„Wirklich?“

„Und durch wen? durch mich; das kann ich ohne Eitelkeit behaupten!“

Cambournac war halb erschüttert, doch er machte noch einen letzten Einwurf: „Das ist alles ganz schön und gut, aber zwischen den Feinschmeckern von Saint-Gour und dem König Ludwig XIII. ist ein großer Unterschied.“

„Du verachtest mich!“

„Was?“

„Dort unten war ich Küchenmeister; was werde ich hier sein? Ein einfacher Knecht unter dem Befehl eines Generals, wie Du es bist...“

„Du hast Recht!“ versetzte Cambournac geschmeichelt; „komm, Kamerad; wenn Du eine Dummheit begehst, so werde ich sie schon gut machen!“

Entzückt folgte Jolivet seinem Freunde in die königliche Küche und sagte sich vergnügt:

„Jetzt, da ich am Plage bin, brauche ich nur geschickt zu Werke zu gehen!“

Die erste Sorge Cambournacs bestand darin, seinem Freunde die Küche seines neuen Standes zu verabsichtigen, und der neue Küchenjunge murmelte, während er sich in einem glänzenden Kupferfessel spiegelte:

„Bortrefflich; dahinter soll Jemand den Diener des Herrn Cyrano erkennen; selbst der graue Mann wäre dazu nicht im Stande!“

Ein kräftiger Auf unterbrach ihn in seinen Betrachtungen. „Jolivet!“ schrie Cambournac. „Der brave Burfche sah ihn befüßt an; der Ton war hart geworden, das Gesicht hatte einen strengen Ausdruck angenommen; der Freund verschwand, und nur der Küchenmeister blieb noch übrig. Jolivet folgte dem Aufse und sah sich in Kreise seiner neuen Kollegen; Cambournac stellte ihnen denselben mit überlegener Miene vor; dann sagte er wie ein General, der seine Truppen zum Angriff aufzureden will:

„Meine Herren, wir müssen für den König das Mittagmahl zubereiten. Die Minuten sind kostbar, machen wir uns ans Werk, und retten wir die Ehre der Küche Seiner Majestät!“

Zuerst eilte an seinen Posten; der Jolivets war ein sehr niedriger, denn er mußte das Krystall- und Porzellangeschloß abwischen. Gewissenhaft schlug er seine Kermel in die Höhe und begann sein Werk, was ihn jedoch nicht hinderte, Beobachtungen anzustellen. Gar bald merkte er, daß nicht nur die Abwesenden die vorige Nacht getanzt und gezecht hatten, denn er sah nichts weiter als schlaftrüge Leute.

Cambournac mochte noch soviel schimpfen und donnern, es ging nicht von der Stelle. Jeden Augenblick schrie der Unglückliche verzweifelt: „Wir werden ja zu Mittag nicht fertig,“ und bei jeder seiner Klagen rief er sich einen Büschel Haare aus.

Jolivets Blick wäre es gewesen, ihn zu befragen, doch er schien sich im Gegenteil über das, was er sah, zu freuen; es war nicht etwa Landauf, doch er hatte seine Idee dabei.

Eben hatte er auf einen Kuchentisch die Krystalle und das Porzellan hingestellt und wandte sich nun zu seinem nächsten Nachbar, der mit dem Abwischen des Silbergeschloßes betraut war. Derselbe sah auf einen Schmel und rief nachlässig eine Schüssel ab. Mählich hörte jede Bewegung auf, die Augen schlossen sich, der Kopf neigte sich hernebet, die Hände öffneten sich, und die silberne Schüssel fiel.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Reste für Blousen,

Roben knapper Maasse

zu fabelhaft billigen Preisen.

Jeder Dame willkommen.

Hochfeine Odeurs: — Waldveichen — Violette de Parme — Märzveichen — Königin der Nacht — Opoponax — Victoria Regia — Maiglöckchen — Flieder etc.

Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Nirgends in der Stadt eine Filiale. 15708

Herrenkragen

und

Manschetten

empfiehlt in grösster Auswahl

14616

August Weygandt,

Langgasse 8.

Obstmesser

mit Nickel-Stahlklingen haben sich glänzend bewährt. Dieselben sind stahlhart, silberweiss und haben ausgezeichneten Schnitt. Verbiegen sich nicht und oxydieren nicht, wofür garantiert wird. Ich fabriziere dieselben in den verschiedensten Ausführungen u. praktischen handlichen Formen. Passende Ständer und Etuis hierzu in allen Preislagen. 14760

Ich empfehle solche als praktisches

Weihnachts-Geschenk.

G. Eberhardt,

Stahlwaren-Fabrik,
Grossherzog. Luxemburg, Kalleferant,
Telephon 462. Langgasse 40.



Wegen bevorstehendem baldigen Umzuge gewähren wir auf alle Schuhwaren ohne Ausnahme einen Rabatt von 10 bis 25 %.

15468

Fett & Co.,

45. Langgasse 45, dicht neben dem Hauptplatz.

ANEMALOG

6 A. (U.S. 931-9312)

Gold- u. Silber

Brillantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grasses Lager. Mein Laden.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Wachstuche.

Gummi-Tischdecken von 150 Mt. an.
Gummi-Rückenstühlen von 250 bis 3 Mt.
Gummi-Rückenstühlen von 55 Pf. an.
Gummi-Tische von 15 Pf. an.
Gummi-Unterlagenstoffe von 150 bis 6 Mt.
Auflegerstoffe (Linoleum) in allen Breiten,
Eisflanschen, höchst praktisch, per Meter von 80 Pf. an,
Marktscheiben von 50 Pf. an.
Linoleum-Bänke in allen Breiten und Qualitäten,
Linoleum-Berlagen von 80 Pf. an.
Puppenstuhlschalen, originale Sachen,
empfehle in aussergewöhnlich großer Auswahl. 15130

Herm. Stenzel,
Marktstraße 26, „Drei Könige“.

Fächer

Jeden Genres,

sowie

Sorties de Bal

werden, um damit zu räumen,

zu jedem annehmbaren Preis

ausverkauft. 15731

Bina Baer,
Langgasse 25.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Spiegel in allen Grössen, Rahmen für alle Arten Bilder,
Schilder für Photographien. — Grosse Auswahl in

fertig gerahmten Bildern und Haussegen,
in Stahlstich, Oel, Aquarell, Kupferdruck etc.
Religiose und weltliche Bilder.

Grosses Lager in Leisten aller Art zum Einrahmen der Bilder
zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 15624

Vergolderei — Bilder-Rahmen-Geschäft

C. Tetsch,

3. Schwalbacherstr. 3. 3. Schwalbacherstr. 3.

100,000 Sammelpostkarten

höchster Ausführung,

ist wie ein Weltbuch von 1000 Briefkarten mit Wiesbadener
Ansichten sollen durchs Kaufmann eines Engros-Lagers
zu Fabrikpreisen, einzeln oder im Ganzen, verkauft werden.

Briefkarten 25 Pf. v. Stück, im Duzend Mt. 2.40.
Sammelpostkarten in Couverts: 100 St. 1 Mt., 50 St. 60 Pf.,
12 St. 20 Pf. Wiesbadener Ansichten, 16. Ausführung, 30 Pf. v. Duz.
Verkaufstunden: 10—3 Uhr und 4—7 Uhr.

Leo Braun & Co., Postkartenverlag,
Friedrichstraße 41, 1.

Günstigster Gelegenheitskauf

für Weihnachts-Geschenke.

Verschiedene eine Portemonnaie, Wäcker, Silber- u. Spiegel-
schänke, Kammoden, Console u. Holztische, Ornamente u. aus-
serhalb, Tischdecken u. Tischläche, Tische u. Stühle jeder Art,
compl. Betten, eine Bettstelle, Herren- u. Damen-Schreibtische,
Servir-, Näh- u. Bauernstühle, Schreibstisch, Notenständer, Stogere,
große u. kleine Spiegel-Türmchen, versch. praktische Stahlblech-
Bilder u. Ein Theil der Möbel gehört noch der
Concursmasse an und wird zu denkbar billigen Preisen
verkauft. Marktstraße 24. Part.



Möbel- u. Decorations-Geschäft
Jean Meinecke,
Wiesbaden,
Schwalbacherstraße 32, Ecke Welltrichstraße.
Großes Lager von Möbeln aller Art
in nur solider Ausführung.
Complete Zimmer, sowie ganze Einrichtungen zu äußerst-
billigen Preisen. 15352
Auf eine große Auswahl vassender Weihnachts-
Geschenke mache besonders aufmerksam.



Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in:

**Hausapotheken,
Cigarrenschränke,
Schlüsselschränke,
Schmuckkasten,
Truhen,
feuer- u. diebessichere Geld-
und Dokumentenkasten,
Theeständer, Nickel und Kupfer,
Silber- und Alpacca-Essbestecke,**

**Blumentische,
Palmenständer,
Küfigständer,
Regenschirmständer,
Feuengerätheständer,
Kohlenkasten, gewöhnliche und
engl. Façon,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer.**

Taschenmesser, bestes Solinger Fabrikat.
Nickel-Kaffee- und Thee-Service.

M. Frorath, Haus- und Küchen-Einrichtungen,
Telephon 241. Kirchgasse 10. 15393

Langgasse 25. Langgasse 25.

Schirm-Fabrik C. Gerach.
Neben dem Tagblatt.
Wegen plötzlich eingetretener Sterbefall:

Grosser Schirm-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Günstigste Gelegenheit zum Einkufen von
billigen nützlichen Weihnachtsgeschenken.
Damen- u. Herren-Spazierstöcke.
J. Gerach. 15340



Messer-Putzmaschinen

für Familien, Restaurants und Hotels in Ia Qual. von Mk. 10.— an
empfehle als prakt. Weihnachts-Geschenk 15405

Conrad Krell, Tannusstrasse 13,
Spec.-Mag. f. complete Küchen-Einrichtungen.

Wiesbaden,
Rheinstrasse 55.

Kaffee-Special-Geschäft

Gebr. Kayser.

Beelle preiswerthe Bedienung.

Unsere Kaffee's werden nach patentirtem Verfahren in sorgfältig gereinigter Gluthhitze geröstet, wodurch Ergiebigkeit und Wohlgeschmack unübertroffen
gesteigert werden. Man überzeuge sich durch einen Versuch. 14136

Neu eröffnet. **Neu eröffnet.**

Hervorragend schöne

Salon- u. Wohnzimmer-Teppiche in apartesten Stylmustern, 3 Mtr. breit, 4 Mtr. lang, offerire zu dem sehr billigen Preise von 70 Mk. Kleinere Teppiche von 2 bis 3 1/2 Mtr. Länge von 5.75 Mk. bis 45 Mk. Portiören, Tischdecken, Gardinen, Divandeecken, Ziegenfelle, Angorafelle etc. sehr billig.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, 1.

20 Körbe Apfel,

ca. 25 Pf., à 3 Mtr. in best. Wasserstr. 12, Hof. 15683

Heute

Ausnahme-Preise

für nützliche und praktische Fest-Geschenke.

- für Mt. 1.— Stoff zu einer Anabenhose, guter Zwirn-Bücheln.
- „ „ 2.50 „ zu einem vollständigen Anabenhose.
- „ „ 5.50 „ zu einem vollständigen Herren-Anzug; bessere Qualitäten zu Mt. 7, 9, 11.50 u. 15.—
- „ „ 2.50 „ zu einem Tuch-Meid, 6 Meter; bessere Qualitäten zu Mt. 3.50, 4, 5, 6.50.
- „ „ 3.— „ zu einem Strohhemd, reine Wolle; bessere Qualitäten zu Mt. 4, 5, 6, 7, 8, 9.
- „ „ 1.— „ zu einem Kinder-Meid.
- „ „ 5.50 „ zu einem schweren schwarzen Meid.
- „ „ 1.80 „ zu einem Brust- oder Diamant-Meid; bessere Qualitäten entsprechend höher.
- „ „ —.90 Pf. 1 großes silbernes Goldstück.
- „ „ —.50 „ 1 gedruckte Schürze in Doppel-Druck oder Baumwollzeug.
- „ „ 1.— Stoff zur Blouse, für Mt. —.75 Pf.
- „ „ 1.— Stoff zu einem halbwoollenen Meid; für 90 Pf. Stoff zu einer Nachjacke, weicher Fuchshaut oder bezauberter Barchent; für Mt. 1.50 1/2 Th. weiße Taschentücher in Corons; für 3 Pf. Kinder-Taschentücher mit Silber; für Mt. 1.20, 1.50, 1.80 1/2 Th. Handtücher; für Mt. 6.— 3 Betttücher ohne Robt; für Mt. 3.— ein Schlafkissen, Gattern, Waschl-Decken, Tisch- u. Kommodendecken sehr billig. 15593

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.



Ausstellung München 1898
Königl. Bayer. Staatsmedaille.
Mit der Motorisierung:
Vorzüglich und vorteilhaft
Ausfertigung.

Singer Nähmaschinen sind musterartig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabrikbetrieben die meist verbreiteten.
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunstfädelerei die geeignetsten.
Singer Nähmaschinen sind daher die besten und nützlichsten.

Weihnachtsgeschenke.

Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen, das über 40jährige Bestehen der Fabrik und der Weltren. den sich unsere Maschinen erworben haben, bieten die sicherste und vollständigste Garantie für deren Gült. 15515

Kostenfreie Unterrichtskurse auch in der modernen Kunstfädelerei.

Wiesbaden. Singer Co. Act. Ges. Marktstrasse 34.
Frühere Firma: G. Heidinger.



Zu jedem nur einigermaßen annehmbaren Preise

werden

die noch am Lager habenden fertigen

Herren- und Knaben-Paletots und Anzüge,
Herren- und Knaben-Joppen und Hosen,
Herren-Radler- und Kellner-Anzüge,

Schlafrocke

etc. etc.

um bis Weihnachten damit zu räumen, abgegeben.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

15715

Wegen baldigem Umzug werden verschiedene Sorten besserer

Cigarren

zu Mk. 3.80 p. 100 Stück abgegeben. 15742

J. C. Roth, Gr. Burgstrasse 3.

Zeauringe.

14-fürig, das Paar 24—30 Mt und höher, 8-fürig, das Paar 16—20 Mt. und höher, Garnier-Zeauringe, beste Qualität, nach neuesten Regeln, das Paar 8 Mt., nur dreizehn kräftige Ringe, empfiehlt 14381

E. Bücking, Marktstraße 29.

Heinrich Schaefer,

11. Webergasse 11,

empfiehlt für den

Weihnachts-Bedarf:

- Handschuhe, Hosenträger, Reiseartikel,
- Cravatten, Schirme, Jagdartikel,
- Kragen und Stöcke, Taschentücher
- Manschetten, Sportartikel, etc.

Hemden nach Maass!

Umtausch nach Weihnachten gestattet!

Verpackung in schöne Cartons!

10541



Passende Weihnachts-Geschenke.
Friedrich Seelbach

Uhrmacher,
Wiesbaden,
Paulbrunnenstrasse 4.

Taschenuhren, Regulateure,
Stand- u. Weckeruhren,

sowie
Gold- und Silberwaaren aller Art.

Billigste Preise. — Grösste Auswahl.
Reparaturen schnell unter Garantie.

50 Dutzend

Messer, Gabeln u. Löffel

verkaufe von jetzt bis Weihnachten zu dem billigen Preise von

6 Messer u. 6 Gabeln von 2.50 Mk. an

bis zu den feinsten in Ebenholz u. versilbert.

Ausserdem empfehle mein grosses Lager in
Taschennessern, Scheeren u. Etais zu den
allerbilligsten Preisen. 15799

Karl Thoma,

Messerschmied, Goldgasse 11.

H. Brann,



Neugasse, nächst der Marktstrasse.

Um mein Winter-Lager unter allen Um-
ständen bis Weihnachten zu räumen, gewähre ich
jetzt auf sämtliche fertigen

Herren- u. Knaben-Garderoben

trotz meiner an und für sich ausserordentlich
billigen Preise einen **Extra-Rabatt von 20 %**.

Meine Preise sind nunmehr dorartig billige,
dass sie weder von einem wirklichen noch von
einem sogenannten Ausverkauf an Billigkeit
erreicht werden.

Ganz besonders bitte zu beachten,
dass meine sämtlichen Waaren, selbst die
billigsten, solide und sauber verarbeitet sind.

Das Lager ist reich sortirt in:

Herren-Paletots

jetzt nur 12.—, 15.—, 16.—, 18.—, 21.—, 24.—,
28.— bis 38.—,

Herren-Anzüge

jetzt nur 15.—, 18.—, 21.—, 24.—, 27.—, 30.—,
33.— bis 42.—,

Herren-Hosen

jetzt nur 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.—, 7.50 bis 13.—,

Herren-Mäntel

jetzt nur 10.—, 12.—, 14.—, 17.—, 19.—, 22.—
bis 35.—,

Loden-Joppen

mit Lama und Plaitfutter

jetzt nur 4.50, 5.50, 6.50, 8.50, 9.50, 12.—, 13.—,
15.—, 17.—,

Schlafröcke

jetzt nur 9.50, 10.—, 12.—, 13.50, 15.—, 18.—,
21.—.

Einen Posten zurückgesetzter **Herren-
Jünglings- und Knaben-Mäntel** verkaufe
ich ausschliesslich zu und unter Selbstkostenpreis.

Hermann Brann,

Neugasse



nächst der
Marktstr.



Schenken

Sie

Handschuhe

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 585. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Bekanntmachung

Heute Freitag, den 16. Dezember er., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

8. Mauritiusstraße 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:

6 neue Herren- und Damen-Fahrräder,
10 goldene Damen-Uhren, Meyer's
Conversations-Boxen in 22 Bänden,
Oelgemälde, 150 Herbst- und Winter-
Mützen für Herren und Kinder, Herren-
und Damen-Regenschirme, Cravatten,
Sofenträger, Budekin-Beute, Schmutz- und
Bijouterie-Waaren aller Art, 500 Herren-
u. Damen-Herketten, Wollwaaren, Hand-
schuhe, garnierte Damen-Hüte, Sutfedern,
Cigarren, Roth- und Weißweine u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auktionator und Taxator.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heute stattgehabten Verlosung von Schul-
verschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

1. Von dem 5% Hausanlehen vom 1. Januar 1875 die Nummern: **44, 75, 135, 136, 139, 168, 188, 258** über je Mk. 500, zur Rückzahlung am 1. Januar 1899.
2. Von dem 4% convert. Hausanlehen vom 1. April 1881 die Nummer **1** über Mk. 500, zur Rückzahlung am 1. Mai 1899.
3. Von dem 4% convert. Kellerebetriebs-Anlehen (Gen.-Berf. v. 16. September 1876) die Nummer **40 La. B.** über Mk. 500, zur Rückzahlung am 1. Mai 1899.
4. Von dem 4% convert. Kellerebetriebs-Anlehen (Gen.-Berf. v. 2. August 1879) die Nummern:
10 La. A. über Mk. 100, } zur Rückzahlung am
81 „ B. „ „ 500, „ „ 1. Mai 1899.
5. Von dem 4% Kellerebetriebs-Anlehen (Gen.-Berf. v. 4. April 1887) die Nummer **8** über Mk. 500, zur Rückzahlung am 1. Mai 1899.

Die Einlösung derselben erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit welchen die Verzinsung aufhört, bei unserer Kasse im Gesellschaftshause, sowie bei dem Bankhause **Marcus Berlé & Co.** hier.

Aus früheren Verlosungen sind rückständig: Von dem 4% Kellerebetriebs-Anlehen von 1888 die No. 6, rückzahlbar am 1. April 1894.

Ginständig der 12 Schulverschreibungen des 4% Kellerebetriebs-Anlehens vom 1. Oktober 1888, No. 3 bis einschließlich No. 14 über je Mk. 500, ist das Amortisationsverfahren anhängig. F 344

Wiesbaden, den 6. Dezember 1898.

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

General-Versammlung

am Samstag, den 17. Dezember 1898, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung für 1897/98 und Entlastung des Vorstandes.
2. Ergänzungswahl für die am 31. März 1899 statuten-gemäß auszufallenden Vorstandsmitsglieder.
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission für das Jahr 1898/99.

Die Hebersicht der Einnahmen und Ausgaben für 1897/98, sowie die Bilanz vom 31. März 1898 mit dem Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission liegen zur Einsichtnahme der Herren Mitglieder im Geschäftszimmer der Gesellschaft auf.
Wiesbaden, den 6. Dezember 1898. F 344

Der Vorstand.

Verband der Deutschen Buchdrucker.

Bezirksverein Wiesbaden.

Samstag, den 17. Dezember, Abends 7^{1/2} Uhr,
Turnhalle Hellmündstrasse:

Recitations-Abend

des Schauspielers Emil Walkotte aus Hamburg.

„Die Weber“

von Gerhart Hauptmann.

Freunde und Gäste (auch Damen) sind willkommen.
Eintritt 30 Pf. Eintritt 30 Pf.
Marschvorverkauf im Vereinslokale Restaurant „Zum Mohren“, Neugasse 16, Restauration Turnerheim, Hellmündstr., sowie Abends an der Kasse. F 414

Was schenkt man Kindern?

Grösste Freude bereiten stets:

Kinder-Sportwagen,
Puppen-Sportwagen,
Leiter- u. Sandwagen,
Schaukelpferde,
Rollpferde,
Frachtwagen,
Schiebkarren,
Schlitten,
Turnapparate,
Militärsachen,



Anker-Baukasten,
Dampf-Maschinen,
Laterna magicas,
Festungen,
Soldaten,
Kaufläden,
Pferde-Ställe,
Puppen-Zimmer,
Puppen-Küchen,
Kinder-Möbel,

Eisenbahnen
mit
Schienen.

Gesellschafts-
Spiele
aller Art.

Alles in unübertroffener Auswahl vorrätig im

15878

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

(Verpackung und Versandt wird gerne übernommen.)

Gelegenheitskauf!

Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten
per 1/2 Dutzend à Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—.

14941

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.
erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft, im Hotel Adler.

Im großen Saal,

10-1 und 3-6 Uhr,

verlaufen wir von heute ab zurückgesetzte Stickereien und
Sonderarbeiten aller Art (gezeichnet, angefertigt und fertig) zu
jedem annehmbaren Preise. Große Auswahl der verschiedensten
Gegenstände. 15448
Victor'sche Kunstausst., Lounsdstraße 13.

Juwelier F. Peinitsch,

10. Häfnergasse 10.

Bis Weihnachten

verkaufe ich meine sämtlichen

Juwelen und Goldwaaren,

Brillant- und Perl-Colliers

zu fabelhaft billigen Preisen.

Eine Parthie Gold-, Silber- und Bijouterie-Waaren
wird wegen Aufgabe dieses Artikels zu fast jedem Gebot abgegeben.

Auf meine Ausstellung mache ich besonders aufmerksam.

Frei von allen Spesen

lösen wir bereits von heute ab alle per 1. Januar 1899 fälligen Coupons ein und halten uns auch sonst zur Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen bestens empfohlen.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne,

Webergasse 8.

Reise-Decken und Plaids

von Mk. 5.50 bis Mk. 60.—
in reichhaltigster Auswahl. 15557

Hch. Lugenbühl,
6. Kleine Burgstrasse 6.

Postkarten-Sammel-Albums

von 50 Pf. an.

Reichste Auswahl bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 13088

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill.

Glov. Scappini, Widelberg 2. 14379

Zahlreiche Anerkennungen.



25 000 Stück

von nehmlichstem Taschenmesser wurden vor uns in kurzer Zeit verkauft, ein Beweis für die Güte und Billigkeit unserer Waaren.

Gebrüder Rauh,
Gräth bei Solingen,
Stahlwaarenfabrik,
Verandhaus 1. Rang.

Zur Probe versenden wir ein feines Taschenmesser wie Zeichnung Nr. 405 (log. Nieder, schließt sich nur durch Druck auf die kleine Ringe) mit zwei aus prima Stahl geschmiedeten Ringen und Stahlforchener, lates Hirschhorn, dopp. Messingbeschlägen unter Garantie zum Preise von nur **2 Pf. 1.35.**

Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages, in diesem Falle Frachtversicherung. Was nicht gefällt, nehmen wir gerne zurück, zahlen Betrag retour oder liefern Ersatz dafür.

Also für den Besteller

kein Risiko!

Ganz umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann den neuesten Preiskatalog mit ca. 1000 Abbildungen von Messern und Gabeln, Taschenmessern, Koffermessern, Brod- und Schlachtmessern, Gemüsemessern, Scheren, Löffeln, Wäffeln, Fernrohren, Feldstechern, Handhaltungsgegenständen aller Art, sowie Schmuckstücken u. sonstigen vielen praktischen Neuheiten.

Jebe's Messer
St. mit unfrem
Stimmfempel versehen.



kein Risiko!

Ganz umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann den neuesten Preiskatalog mit ca. 1000 Abbildungen von Messern und Gabeln, Taschenmessern, Koffermessern, Brod- und Schlachtmessern, Gemüsemessern, Scheren, Löffeln, Wäffeln, Fernrohren, Feldstechern, Handhaltungsgegenständen aller Art, sowie Schmuckstücken u. sonstigen vielen praktischen Neuheiten.

Bitte genau auf unsere Firma Gebrüder Rauh zu achten.

Rheingauer Hof.

Heute Abend: **Wesselsuppe.**
Von Morgens 9 Uhr:
Wesselsch, Bratwurst u. Schweinefleisch.

Speiseservice	von 30-150 Mk.,
Kaffeervice	5-40 "
Washingeschirre, 5-theilig	4-20 "
Wandbilder	2-12 "
Kuchenteller, Cakesdosen,	
Majolica-Vasen u. Jardiniären,	
Servirbretter, Blumentöpfe,	
Dessertservice, Cabarets,	
Bowlen u. Bierservice von Steinzeug,	
Meissner Zwiebelmuster,	
Feuerfestes Porzellan,	
Ess- u. Kaffeervice als Kinder-Spielzeug	

empfiehlt in reicher Auswahl 15469

Ludwig Holfeld,
Bahnhofstrasse 16.



Günstige Gelegenheit für passende Weihnachts-Geschenke.
Wegen Aufgabe des Artikels verkauft also Parthis
seidener Lampenschirme,
darunter schöne neue Modelle, sowie mehrere hohe Ständerlampen mit und ohne Tisch weit untern Preis aus. Ebenso gebe einige zurückgesetzte
Tischlampen
untern Preis ab. 15794

Conr. Krell,
Tausenstrasse 13.
Spec.-Magazin für complete Küchen.

Bahnshmerz!
bohter Zähne befeigt fiber in wenig Minuten **Kropf's Zahnwarte** (30 % Garbocon-Extrakt), Befolge nur anebänglich **Kropf's Zahnwarte** in plambirter Flasche A 50 Pf. In Wiesbaden nur abt bei Speichler **Otto Siebert,** Marktstraße 10, **Drogerie Sauter,** Mauritiusstraße 3, und **Drogerie Noebus,** Tausenstraße 25. F 62



Der neben unserm Laden den Verkehr hindernde Bau, sowie unser bevorstehender Umzug veranlassen uns zu folgender aussergewöhnlichen Preisofferte. Wir gewähren bis Weihnachten auf alle Winterwaren einen Rabatt von 15486

10 bis 25%.

Vorjährige Tanzschuhe zur Hälfte des Preises.
Elegante Salonschuhe mit hohen und niederen Absätzen **2.45**
Prima Kalblack-Tanzschuhe **3.50**
Gefütterte elegante Haus-Pantoffel **0.75**

Um Beachtung unseres Schaufensters bitten wir noch besonders.

Fett & Co.,

45. Langgasse 45. dicht neben dem Bauplatze.



**Das Dienstboten-Abonnement
des Paulinenstifts**

besteht auch für das Jahre 1899. Der jährliche Beitrag beträgt **6 Mk.** für einen Dienstboten. Anmeldungen werden von der Verwaltung des Paulinenstifts, Schiersteinerstraße, entgegengenommen. Die Ausgabe von Abonnementkarten und die Erneuerung der alten für solche Verfassungen, von deren Seite bis zum 31. Dez. keine Abmeldung erfolgt, geschieht ebenfalls resp. vom 1. Jan. 1899 ab gegen Einzahlung des Betrags durch besonderen Boten erfolgen. F 210

Evangelisches Vereinshaus,

Platterstraße 2.

Christliches Hospiz, neu eröffnet,

Ganterstraße 5, Haltestelle der elektr. Bahn.
In 5 Minuten von den Bahnhöfen erreichbar.

Zimmer mit Frühstück von 1.50 bis 2.50 Mk. pro Bett.
Ganze Pension von 3 Mk. bis 4.50 Mk. F 414

Im Auftrage des Vorstandes:
Der Hausvater. Sturm.

Neu! Für Raucher! Neu!

*** Burggraf ***

(gesetzlich geschützt)

Special-Marko	Packung	Preis per Mille
Wittelsbach	100 St.	Mk. 60.—
Marsmalz	50 .	70.—
Habsburg	50 .	80.—
Zoller	50 .	100.—

Sortimentkasten (35 Stück von jeder Sorte).
Preis per 1/10 Kiste Mk. 7.75.

**August Engel, Taunusstrasse,
Cigarren-Abtheilung.** 18980

Nur noch einige Tage!
Apfel. — Apfel.

Geldermäne, graue Rabaner, Castero u. Baumwoll-Reineter, adäquat gepöckelte Sorten, in Körben von je 1/2 Ctr. netto verpackt geben, so lange Vorrath reicht, ab per Korb zu 3.50 Mk. (exklusive Korb). 15543

Baden, Friedrichstraße 47, Laden.
Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

**Hülsenfrüchte, größte Auswahl, billigste Preise, bei 12884
J. G. Bollath, Rourinsplatz 7.**



Gegr. 1825.

Telephon 266.

Grösste Auswahl

Porzellan und Steingut,

Speise-, Kaffee-, Thee- und Dessert-Service. Mocentassen, Palmkübel, Schirmständer, Säulen mit Töpfen, Wandteller, Figuren, Bisten.

Krystall- u. Glaswaaren,

Trink- und Dessert-Service, einfach und reich geschliffen, Römer, Bowlen, Humpen, Aufsätze, Fingerschalen, Eisservice,

sowie viele Neuheiten zu Gebrauchs- und Decorationszwecken.
Kunst- und Luxus-Gegenstände. 15600

Jugendchriften — Bilderbücher

Bibliothek-, Pracht- u. Geschenkwerke

zu herabgesetzten Preisen.

Weihnachts-Catalog unseres Antiquariats gratis und franco.

Moritz und Münzel,

Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße. 15760

Pariser Gummi-Manufactur,

sämtl. Specialitäten, Catalog gegen 10 Pf. Porto. F 119

Phil. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 53b.

Bechtel's

Salmiak-Gall-Seife

gasse, W. H. Birk, Ed. Brocher, E. Moebus. 18215

dorsal. Reinigungsmittel farb. Stoffe u. Gemeb., in Badeten in 40 Pfennig bei Louis Schild, Lang-

Modewaarenhaus J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

Bedeutende Preisreduction

in schwarzen u. farbigen Seidenstoffen!!

von heute an bis Weihnachten!!!

Einzelne Roben und Reste zu aussergewöhnlich billigen Preisen!!

Schwarze brochirte Seiden-Stoffe
per Mtr. von Mk. 1.40 an.

Reinseidene Brochés [couleur von
Mk. 2.50 an.

Indische glatte Seidenstoffe zu Ball-
Roben à Mk. 1.—.

Seidenplüsch in allen Farben à Mk. 1.25.

Tull-Echarpes von Mk. 1.— an.

Federboas, Sachets u. Pompadours
von 75 Pf. an.

Seidene Taschentücher mit Monogramm
à Mk. 1.25.

Lyoner Spitzenfichus von Mk. 2.75 an.

Bengalines in allen Ballfarben v. Mk. 1.40 an.

Sport-Sammet in den neuesten Farben
Mk. 1.80 pr. Mtr.

Ball-Echarpes in neuen Dessins à Mk. 1.50.

Sorties, hochelegant, von Mk. 7.50 an.

Spitzenjabots à 75 Pf.

Brüsseler Schleier à 75 Pf.

Grösste Auswahl in Goblins zu Zimmer-Verzierungen.

Künstliche Pflanzen und Blumen zu Zimmer-Decorationen.

Pelzwaaren ausserordentlich billig und gut.

Grösstes Lager in Gaze- und Feder-Fächern, billig und gut.



Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 27

Aufträge bald erbeten.

liefert Weihnachts-Drucksachen in jeder Ausstattung schnell und preiswürdig.

Circulars * Karten * Preislisten * Plakate etc.

in jeder Ausstattung schnell und preiswürdig.

Punschessenz

von Hassermann & Herrchel, Mannheim, garantiert rein aus Arac, Rum oder Portwein bereitet.

Niederlage bei: H. Kneipp, Goldgasse; ferner in Hiebrich bei: Adolf Krupp.

Klein & Weber's Kaffee-Geschäft

Wiesbaden, Langgasse 15a.

Beste Bezugsquelle für:

Gebrannte Kaffees, Thee, Cacao, Chocolate, Biscuits, Tannenbaum-Biscuits in grosser Auswahl.

Klein & Weber, Dampf-Kaffee-Brennerei, Bonn.

Als passendstes Weihnachts-Geschenk

empfehle Präsent-Cigarren-Ristchen in 25-, 50- u. 100-Stück-Packung zu allen Preisen in höchster Qualität.

R. Böttcher, Alte Colonnade, vis-à-vis dem Kurhaus.

Nützliches und beliebtes Weihnachtsgeschenk!

Als das Solideste in Regenschirmen

empfehle die weltberühmten Marken „Vegetal- sowie Monopol-Seide“, gesetzlich geschützt und im In- und Auslande bekannt und von mir elegant fabricirt für Damen und Herren, mit feinsten Natur-, ächten Gold- und Silbergriffen, alle mit m. Fabrikmarke versehen. Weitgehendste Garantie für jeden dieser Schirme.

Ganz aussergewöhnlich preiswerth sind halbseid. Damen-Regenschirme mit feinsten Hohlgestellen und garantirt ächten Silbergriffen à 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2 Mk. u. s. w.

F. de Fallois, Hofschirmfabrik Sr. Königl. Hoheit des Landgr. von Hessen, 10. Langgasse 10.

Hausnummer gef. genau beachten.

15400



C. Burk Nachf. R. Schellenberg, Uhrmacher, Friedrichstr. 2, Ecke Wilhelmstr., empfiehlt sein grosses Lager aller Arten Uhren, Ketten, Büsten, Musikwerke, Symphonion

mit austauschbaren Notenscheiben von 10 Mark an. 15007

Stiefhant von Pa. Gräber Export-Bier. Reichhaltige Spezialbier. Spezialb. Röhre. Restaurant „Zum goldenen Hof“, Goldgasse 7. 11289

Butter, Geflügel, 10 3/8 Natur, 2 Pf. 6.80 R. Rheinböden 2 Pf. 4.50. Hüh. Rheinböden 2 Pf. 3.-. Fr. getöhl. Leber, fetter Gänse, Enten, Goularden u. s. f. 10 3/8. 2 Pf. 4.50. (E. B. 457/5) F 25. Streussand, Düffel via Brestlau.

Champagner von E. Mercier & Co., Luxemburg, Epernay. Aechte Gewächse aus der Champagne. Jährliche Produktion 4 Million Flaschen. (Zollersparnis wegen in Luxemburg zu Moussaux bereitet.) Schon von Mk. 3.- ab. E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), Adelheidstrasse 33. Niederlage bei Otto Siebert, Markt. 13653

Fremden-Verzeichniss vom 15. Dezember 1898.

Table listing names and locations of guests, organized in columns. Includes names like Adler, Hanssen, Hotel Kurpfalz, Brand, E., Spiesheim, Köln, Weisser Schwab, etc.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 585. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

„Christmas“ in der Union.

(Nachdruck verboten.)
Klage aus der Weihnachtszeit jenseits des Ozeans.
Von Arn. Smith.

Unter den wenigen, allgemein verbreiteten Einflüssen deutschen Ursprungs in der Union ist, als eine der schönsten Frucht derselben — das Weihnachtsfest zu nennen. Es hat sich, wenn auch sehr spät, doch aber verhältnismäßig schnell eingebürgert, und man darf getrost sagen, daß heutzutage so gut wie überall der Weihnachtsbaum mit seinem Lichterschmuck den herrlichen Glanz der Weihnachtsfeier hat. Wenn auch vielleicht der Lärm, die Jagd und die Sorgen um den ledigen Kammer das Herannahen des Weihnachtstages vergessen machen könnten, so sorgen schon die Kinder im Hause und die Besuche dafür, daß das Gedächtnis daran wieder aufrecht bleibt. Die Kleinen fragen schon lange, bevor der erste Schnee fällt oder die Herbstblätter von den Bäumen niederfallen, wie lange es noch dauert, bis der „Santa Claus“ mit seinem „sairy-bag“ erscheint, und in der Presse tauchen nach und nach die riesigsten „Christmas-trees“, „Christmas-bargains“ u. s. w. auf, die Schaufenster werden festgemäß beschriftet und von Klein und Groß allabendlich neugierig umlagert.

Dabei fällt es dem tiefer angelegten Zuschauer aber doch auf, daß das Weihnachtsfest in den Händen der Amerikaner mehr oder weniger zum Festspieltage, zur Mummelei geworden und von einem „Fest der Weihenacht“ auf Bethlehem's Führen herzlich wenig zu versprechen ist. Die große Masse der Kleinen erzählt auf Befragen, was das Weihnachtsfest eigentlich bedeute, meistens die platte, abgedroschene Fabel vom heiligen Nikolaus (Santa Claus), der einen von zehn Nennheiten oder Hirschen gezogenen Schlitten besitzt, diesen um die Weihnachtszeit mit allerhand Süßigkeiten, Spielzeugen und sonstigen Geschenken „aller“ Art beladet und, nachdem er noch eine riesige Anzahl Kutschen mitgenommen, am Weihnachtsabend, d. h. um die Zeit der „schlups“ oder Sonnenwende Nacht durch die Lande über die Dächer der Häuser fährt und überall da, wo gute Kinder im Hause sind, Geschenke und, wo garliche Kinder wohnen, Nuthen durch den Schornstein wirft. Zu diesem Zwecke müssen die „little ones“ ihre „stockings“, d. h. langen Strümpfe allabendlich am Kaminfeuertisch aufhängen, um sie in der „Christmas-night“ endlich mit „candy“, „dolls“, picture-books u. s. w. vollgeproppelt am nächsten Morgen freudig in Empfang nehmen und dem guten „Santa Claus“ versprechen zu können, daß sie immer „good children“ bleiben werden. Das ist Alles, was die große Mehrzahl der Kinder von der Bedeutung des Weihnachtsfestes zu sagen weiß und wehe Dem, der es unternimmt, ihnen diesen Blödsinn anzudeuten und sie statt dessen auf die Geburt Christi hinzuweisen, zu deren Angelegenheiten das Fest gefeiert werde. „Pshaw“ erwiderte mir ein Knirps von etwa neun Jahren, als ich ihn auf die Verknüpfung der Engel auf Bethlehem's Führen aufmerksam machte. „Nobody knows, when Christ was born! That's allprophet's nation!“ — „Woh told you so?“ fragte ich den Jungen. — „That's what our teacher said!“ war die prompte Antwort. Man sieht, wie die amerikanische Jugend „von des Gedanken's Blässe angefärbt“ auch an diesem Feste heiligster, reinster Kinderfreude unerkennbar dahinsiecht. Es ist demnach kein Wunder, daß das Weihnachtsfest dem erwachsenen Amerikaner eben schließlich nichts Anderes ist als — „a jolly, good time“, d. h. eine Gelegenheit, für ein paar Stunden die Zwangsjacke des Geschäfttlebens aus- und die Harrenjacke anzuziehen, um am nächsten Morgen wieder reuend dem gögen Kammer sein „pater peccavi“ zu senzen.

Diese rein weltliche Auffassung des Weihnachtsfestes

erschelt auch schon aus den Geschenken, die namentlich das junge erwachsene Geschlecht sich untereinander macht. Da sendet der Eine seinem Schatz eine duftende Blumenkarte mit der Aufschrift „A happy Christmas!“ oder „A merry Christmas!“, ein Anderer überreicht einen — abgehackten „Patenkopf“ oder einen „Holenfuß“ oder ein Schädelchen mit „Stechnadeln“ oder abgetrennten Fingerringen, auch wohl Confitüren und weihnachtliche, feinere Sachen, vergrößerte Photographien, „Brio-abrac“, d. h. Zuckersartikel von höchstem Glanz, doch ohne praktischen hohen Werth u. s. w. Im Großen und Ganzen machen die herkömmlichen „Christmas-presents“ entweder derb komischen oder steif ceremoniellen, oft auch geradezu nichtigenden Eindruck und verfallen sehr schnell der Vergessenheit.

Es bleibt uns noch die Frage zu beantworten, wie sich denn die amerikanische Kirche als solche am dem Weihnachtsfest verhält. Wenn auch kein spezieller Gottesdienst am 25. Dezember in den anglo-amerikanischen Kirchen stattfindet, so wird doch größtentheils entweder am Sonntag vor- oder nachher in der Predigt selbst mehr oder weniger darauf Bezug genommen, und ich hatte mehr als zehn Mal Gelegenheit, recht geliebte und mit der fast allen amerikanischen Geistlichen eigenen praktischen Applikation geistvoll ausgestattete Predigten zu hören. In den deutsch-amerikanischen Kirchen findet am Vormittag und oft auch noch am Abend des 25. Dezember und stellenweise auch am Vormittag des 26. Dezember eine gottesdienstliche Feier statt, welche mehr oder weniger ganz den deutschen vaterländischen Charakter bewahrt hat. Anders ist freilich die Beantwortung der Frage, ob die amerikanische Kirche selbst eine Weihnachtsfeier am heiligen Abend des 24. Dezember veranstaltet oder nicht. Hier muß man den deutschen Kirchen vor den amerikanischen ganz entschieden den Vortzug geben, und damit der Leser sich selbst ein Urtheil bilden kann, wollen wir ihm je eine deutsch-amerikanische und eine anglo-amerikanische Weihnachtsfeier in knappen Strichen skizzieren.

„There will be at 7 o'clock a grand Christmas-celebration at the German Church. Songs, recitations, dialogues and a nice illuminated tree will be offered to the audience. Everybody is cordially invited to attend!“ Dieses Informat lesen wir in der Zeitung und begreifen uns am 24. Dezember, Abends 6 Uhr, nach dem bezeichneten deutschen Gotteshaus. Wir treten ein und erhalten — einen Sitzplatz, denn „Kopf an Kopf gedrängt sitzen“ die bereits lange vor uns erschienenen Gäste und barren mit acht deutscher Ruhefertigkeit der Dinge, die da kommen sollen. Born Luft vom Altar ein riesiger Weihnachtsbaum, eine Eder in Ermangelung einer Tanne, herzlich geschmückt; rechts, links in weitem Bunde, Puppen, Schaufelstern, Plinten und anderes Spielzeug, Alles mit Fettel und Namen des Empfängers versehen; in den vorbereiten Stühlen die Sonntagsschüler, alle in festlicher Toilette; Glocken läuten, rauschendes Orgelpräambulum — Erscheinen des Geistlichen im schwarzen Gesellschaftsanzuge. Er tritt vor den Altar, den er während der ganzen Feier nicht verläßt, und gibt nach Schluß des Präambulums das erste Lied aus. Alt und Jung singt in ergreifendem Chorus zu den donnernden Akkorden der Orgel: „Uns ist geboren ein Kindelein“, wobei sich mancher Knabe in Erinnerung an die eigene Jugendzeit und die einjährige Weihnachtsfreude im lieben deutschen Vaterlande. Nach dem Liede erfolgt Gebet und Verlesung eines passenden Schrifttextes von Seiten des Geistlichen, eine längere Aussprache desselben an die Zuhörer und dann folgen nun die Lieder des Chors, der Sonntagsschule und Auffagen von Gedichten in schöner Abwechslung, bis Vaterunser und Segen die Feier als solche schließt und „the biggest part“, d. h. die Vertheilung der Geschenke und Süßigkeiten beginnt. Nun gleicht die Kirche bald einer Kinderstube; Jauchzen, Frohlocken Probiren der Trompeten, Plinten,

Kreisel u. s. w. verursachen einen harmlosen, fröhlichen Lärm, und unter dem einfliegenden rauschenden Postulatum der Orgel wälzt sich der jauchzende, frohlockende Schwarm zum Portale hinaus. So ungefähr gestaltet sich die deutsche kirchliche Weihnachtsfeier.

„Santa Claus will appear to-night at 8 o'clock in the Presbyterian Church! All the young and old folks and fogies are invited to be present at his reception! Come on, come all!“ So ungefähr lautet das Informat einer anglo-amerikanischen Kirche, und wir, kug gemacht durch das Gedränge in der deutschen, begaben uns schon um 6 Uhr 30 Min. nach der Presbyterianerkirche. Wir treten ein. Ein durch eine weißseidene Kaffeeschleife kenntlich gemachter „usher“ empfängt uns höflich und weist uns als „Fremden“ einen bequemen Sitz in einer der vordersten Reihen an. Wir nehmen Platz und halten uns kug. Die ganze gewaltige Kirche gleicht einem Wintergarten, scheinbar beleuchtet durch farbige abgedämpfte Glühlämpchen. Rechts vom Altar ein riesiger, aus ziegelförmigen Confitürenarten bis fast zur Höhe der Decke aufgebauter — Kamin-schornstein! Links ein mit farbigen Glühlämpchen magisch beleuchteter Weihnachtsbaum. Auf aparten Sitzen die gepugneten „ladies and gentlemen of the choir“ und die „teachers and pupils of the Sabbath-school.“ Die Orgel beginnt präzis 8 Uhr mit dem „Königsmarsch“ aus dem „Propheten“ von Meyerbeer. Dann folgen unter Leitung des Sonntagsschulsuperintendenten der Gesellige nebst Frau (sit unter dem Publikum) die eigentliche Feier selbst. Da ist so gut wie nichts mehr übrig von einem dem eigentlichen Charakter des Festes angemessenen Ernst, das Ganze ist mehr eine Apotheose des „fros people“, „old glory“, der „superiority of woman“ und der bis zum Uebel getriebenen Kindervergötterung; dazuweisen einige „popular church melodios“; allerlei Anspielungen auf Santa Claus, bis dann unter allgemeinem „Ah!“ der von Santa Claus gelenkte, mit Päckchen, Paketen und allerlei Spielsachen bis zum Ueberlaufen bedachte — Schlitten auf dem vor dem „pulpit“ oder Lesepult (Ranzel) errichteten Podium (Bühne) erscheint. Santa Claus erscheint unter dem Gesänge des Publikums in Person mit obligatem langem weißen Bart und der Pelzkappe. Er tritt vor die Zuhörer, erzählt in humoristischer Weise die Abenteuer auf seiner Herreise und beginnt dann unter dem Jubel der Kinder und Allen seine Schlittenladung abzupacken. Die Lehrer und Lehrerinnen der „Sabbath-school“ vertheilen die Gaben, die der „Greis“ ihnen mit einer mehr oder weniger humoristischen Bemerkung überreicht, und nachdem der Schlitten geleert ist, verschwindet „Santa Claus“ vor den Augen des Publikums, um nach einer Weile — oben zum Schornstein heranzugucken. Allgemeines Heiterkeit. „Look there! Santa's on the chimney! Ah!“ Unter zunehmendem Lärm der Kinderschaar fängt Santa Claus an, den Schornstein abzubrechen und die „Hegel“ unter das Publikum und die Kleinen zu werfen. Ohrenzerreißender Lärm, dauerndes Getrampel. Endlich sind alle „Hegel“ verschwunden, Santa Claus tritt vor, hält eine Abschiedsrede, prophezeit seine Wiederkunft über's Jahr, schärft Alt und Jung noch einige Lebensregeln ein, besteigt den Schlitten und verschwindet hinter einem Vorhang. Ein dröhnendes Postulatum, etwa die Duetture zur „Entführung aus dem Serail“ von Mozart oder sonst Entfälliges, setzt ein und die ganze Cavalcade drängt zum Portale und den Seitenthüren hinaus. So ungefähr gestaltet sich im Durchschnitt eine anglo-amerikanische „Santa Claus Reception“.

Zwischen der Weihnachtsfeier und dem Neujahrstage geht Alles wieder seinen gewohnten geschäftlichen Gang und es finden nur hie und da sogen. „holiday parties“ statt, auf welchen man unter Tanz und sonstigen Lustbarkeiten, wie Pfländerpiel u. s. w., einander die Süßigkeiten des verflissenen Festes verzehren hilft.

Walhalla
** Theater. **
Nur noch 2 Tage.
Das brillante Programm:
Max Walden, Taffary etc. etc.
Neu! Nur vom 16.—18. Dez. (hier und in Mainz):
Mr. Olrac u. Familie de Toma
mit ihrer originellen akrobatischen Scene:
„Nach der Schule.“
Diese neuen Nummern treten auch in der Samstag-Kinder-Vorstellung (letzte vor Weihnachten) auf.
Sonntag, 18. December:
2 Gastspiel-Vorstellungen
(4 und 8 Uhr) in der
Mainzer Stadthalle.
Sonntag, 18. Dez. (hier in Theatersaal):
Erstes grosses Elite-Concert,
ausgeführt von der gesammten
Münch'schen Regiments-Kapelle
in Uniform.
unter persönlicher Leitung des Hrn. Musikdir. F. W. Münch.
Anfang 7/8 Uhr. — Eintritt: —50 Mk.

Weihnachts-Geschenke für Damen
in grösster Auswahl.
Hochmoderne Ketten von Mk. 10.— an, für Fächer, Muff, Lorgnette etc.
Goldene Damen-Uhren von Mk. 20.— an.
Wilhelm Engel,
Juwelier,
Langgasse 9, Langgasse 9,
gegenüber Schützenhofstrasse.
15880

Versorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachts-Befreeung sind uns ferner gütigst zugekommen: Durch Herrn Stadtrat **F. Kalle** von Herrn **Kfm. M. Ilms** 5 Reste Kleiderstoffe; durch Herrn Landgerichtsrath **W. Keim** von Frau **K. G.** 3 Mt., **Hel. S.** 3 Mt.; durch Herrn **Dr. E. Hoffmann** von Herrn **Kfm. W. Lange** 2 Jaden, 3 Grabatten, 2 Schürzen, 6 Kragen, 6 Taschentücher; durch Herrn **Defan C. Bickel** von **Hel. v. Scheff** 5 Mt., Frau **P. S.** 3 Mt.; durch den **Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“** von Frau **S. Schreiber** 1 Ueberzieher, **G. v. M.** 2 Mt., **G. P.** 5 Mt., Frau **L. Wittmann** 3 Mt., **H. F.** 2 Mt., **Finkenst.** 5 Mt., **A. W.** 3 Mt., **Ungen.** 3 Mt., **F. S.** 20 Mt., **A. S.** 10 Mt., **G. u. S.** 10 Mt., **A. S.** 2 Mt., **Hel. Luise** 3 3 Mt.; beim **Verwalter C. Kohl** von Herrn **G. D'Wis** 6 Mt., **A. B.** 3 Mt., Frau **G. J.** 50 Mt., von den Herren **Hut-**fabrikant **Ed. Bing** 4 Hüte, **J. Herz** 5 Mt., **G. Glas** 6 P. Handschuhe, 6 Kragen, 3 Grabatten, 4 P. Strümpfe, 4 B. Soden, 5 Hüfchen, **Kfm. L. Schwend** 3 Wolljaden, 3 Weinlängen, 2 Mägen, **Fasamentier G. Gottschalk** 1 große Parthie Knöpfe, **Fasamentier, Falen, Lesen** und **Lige**, **Landwirth B. Thon** etwas Kessel, **Seifenfabr. G. W. Poths** Seife, **Pläster, Christbaumkugeln, Kerzen** G. **Hees** 1 Ueberzieher, 1 Rock, 1 Hose, 1 Weste, 1 Hut, 1 Schlüssel, 1 P. Handschuhe, Kragen, Manschetten, 6 P. Strümpfe, Lebtaschen und Confect. F 215

Den Empfang dieser Gaben mit herzlichem Danke bescheinigend und mit der Bitte um weitere gütige Zuwendungen.
Der Verwaltungsrath.

Diakonissen-Mutterhaus (Paulinenstiftung).

Zur Weihnachts-Befreeung sind uns gütigst zugegangen von **J. Kdralg. Hoh. Frau Prinzessin Louise** 100 Mt., **Gräfin Hardenberg** 20 Mt., **Angenann** 1 Mt., **Herrn Denck**, **Sonnenbergerstraße**, 50 Mt., **Pauline Silber** 3 Mt., **Frau Münster** 5 Mt., **Hel. Mina** 65 Mt., **Hel. Spies** 2 Mt., **Herrn Seifensieder Dand** 3 Mt., **Herrn Eichhorn**, **Goldgasse**, 1 Standkorb, 3 Schwämme u. 1 Arbeitskorb, **Herrn Bllh. Schffel**, **Wesergasse**, 1 große Düte Confect u. große Düte **Chocoladenplättchen**, **Herrn Koch**, **Häusergasse**, 1 **Inders-**dose, 6 **Raffelöffel**, 2 **Spardbüchsen** und einige **Kinderspiel-**sachen, **Herrn Gultmann** 6 **Kinderschürzen** u. 12 **Taschen-**tücher, **Herrn Kneipp** 3 **Schachteln** **Christbaumkugeln**, zwölf **Lichterhalter** u. **Lametta**, **Herrn Beck**, **Goldgasse**, 11 **Arbeits-**hüte u. 6 **Kinderschuhen**, **Herrn Simon**, **Bäder**, eine **Düte** **Confect**, **Herrn Illmann** 15 **Stroh Hüte**, **Herrn Schuhmacher** **Rappes** 2 Paar **Pantoffel** u. 2 Paar **Hilfschuhe**, **Herrn** **Stoß**, **Taunusstraße**, eine **Anzahl** **H. Ballen**, 2 Paar **Kindergummischuhe**, **Spielsachen** u. 2 **Leibbinden**, **Herrn** **J. Herz**, **Langgasse**, 1 **Winterjacke**, **Unterdecke** und einige **Kleiderstoffreste**, **Herrn Keul**, **Käsewegengasse**, 1 **Korb** **Spiels-**sachen, **Herrn Hubert** **Dorck** einige **Hilfs Hüte**, **Grübrüder** **Spies** 1 **Anaben-Anzug** u. 1 **Anaben-Jacke**, **Herrn Algen**, **Langgasse**, 9 **Schiefersteine**, **Griffel** u. **Stahlfedern**, **Herrn** **Poulet** 17 **Frauen-Schürzen**, 3 **woll. Männer-Hemden**, zwei **weiße** **Frauen-Hemden**, 1 **Wädelknaur**, 1 **Einschlagbede** u. 1 **Paar** **Kinderschuhen**, **Herrn Becker**, **Langgasse**, eine **Düte** **Confect**, **Herrn Meis**, **Marktstraße**, 2 **Reste** **Wandbrud**, ein **Rest** **Baumwolltücher**, 1 **Rest** **Kleiderstoff** u. 2 **Kinderschürzen**, **Geschwister Stamm** 4 **Reste** **Baumwolltücher**, **Herrn Engenbühl** **Stoff** zu 6 **Kinderschuhen**, **Stoff** zu 1 **Frauen-Rock**, **Stoff** zu 6 **Anabenjaden**, **Stoff** zu 1 **Kindenrock**, **Frau Dr. Gütlicham** 1 **Stück** **Unterrockstoff**, **Frau Reuendorf** 6 **Duzend** **Taschen-**tücher, 1 **Stück** **Hemdenstoff**, 1 **Stück** **Baumwolltücher**, 3 **gr.** **Wädeln** **Caraco**, 1 **Badet** **Uhr**, **Geschwister Mayer** sechs **Reste** **Kleiderstoff**, **Witwe Jengel**, **Langgasse**, eine **Anzahl** **Bilderbücher**, **Schreibtafelstifte** und **Widerbögen** zum **Aus-**schneiden, **Frau Seub**, **Alminnenstraße**, allerlei **Krankeut-**stifte, 18 **Taschentücher**, **Kinderschuhe**, **Ädchen**, **Strümpfe**, **Handschuhe**, **Salzlücher**, 1 **Puppenwagen**, 1 **Trommel**, sechs **Werdchen** mit **Wagen**, 12 **Puppen**, 1 **große** **Schachtel** **Spiels-**sachen u. 1 **Rest** **Baumwolltücher**, **Herrn C. Hamburger** drei **Kinderschuhe**, 3 **Kinderschuhen**, 1 **Schürze** u. 1 **Tricotaille**, **Herrn Ludwig** **Heß** 21 **Paar** **Handschuhe**, 2 **Paar** **Puls-**wärmer, 2 **Tricotailles** u. 2 **woll. Kragen**, **Schuhmacher** **Thoma**, **Niedergasse**, 2 **Paar** **Kinderpantoffel** u. 2 **Paar** **Kinderschuhe**, **Steib**, **Wesergasse**, 6 **kleine** **Reste** **Baumwoll-**tücher, **Herrn Horn**, **Michelberg**, 2 **Schachteln** **Lichter** u. zwei **Schachteln** **Christbaumkugeln**, **Frau Director** **Wettermann** 1 **Schachtel** **Spielsachen** u. 6 **Bälle**, **Guthchen** **Herrmann** ein **Paar** **selbstgestrickte** **Strümpfe**, **Herrn Gottfried** **Boel**, **Ellendogengasse**, 2 **Wischbürsten**, 1 **Sieb**, 1 **Stiefelknecht**, 3 **verschiedene** **Bürsten**, 1 **Kuffenbüchlein**, 6 **Knöchel**, ein **Saladestock** u. 1 **Kartoffelstampfer**, **Mezger** **Weldmann** eine **Schinkenwurst**, **Herrn Heymann** 12 **Suppensteller**, **Herrn** **Guttedberger**, **Wesergasse**, 4 **Paar** **Frauen-Winterschuhe**, 5 **Paar** **Mädchen-Pantoffel** u. 1 **Paar** **Winterschuhe**, **Hel. Ried** 6 **Paar** **Kinderschuhe**, 2 **Rappen**, 2 **Rappchen**, ein **Hemd**, 1 **Kinderschuhe** u. 2 **Kinderschürzen**, **Herrn** **Bulphus**, **Marktstraße**, 10 **Anabenhosen**, 2 **Anabenblausen**, 1 **Kinders-**kleid, 2 **Kinderschuhen**, 2 **Rappchen**, 1 **Korsett**, **div. Mollen** u. **Knöpfe**, **Herrn Opitz**, **Wesergasse**, 3 **Polzbarrette**, **Herrn** **Goerle**, **Wesergasse**, 1 **Süßchen** **Häse**.

Allen diesen freundlichen Gebern herzlichsten Dank und bitte um weitere Zuwendungen. F 210

Die Oberin. J. v. Wintzingerode.

Für das **Elisabethstift zu Rahenclubogen** er-hielten wir von Frau **Alg.** in **Wiesbaden**: 1 **Schmuck-**kasten mit **Schulnoten**, 1 **Rüchlein**, 2 **Bettvorlagen**, 1 **Rouleau**, 6 **H. Vorhänge** **verschiedener** **Größe**, **Rouleaux**, **Teppich-**läufer, **Granzelinen** und 5 **Mt.**; durch **Fr. Alg.**: 1 **H.** **Teppich**, **Kanne**, **Steinkrug**, **Fr. v. Wigel** 1 **Leopold** und **Läufer**, **Fr. Meiss** **H. Decken** und **Gallerten**, **Fr. S.** eine **Bettfedde**. Allen lieben Gebern für ihre freundliche Unter-stützung bei der Einrichtung unseres Hauses herzlichsten Dank.
F. Ehrh, **Hauswirth.**

Rahenclubogen, den 14. Dezember 1898. F 414
Wesergasse u. Reichardt-Büchlein, sowie 1 **kleiner** **Wischer**, **ev. geschnitten**, zu verkaufen **Älberstraße** 27, 1. 14701

Bis Ende dieses Jahres!

**Reste für Herren-Anzüge,
Reste für Knaben-Anzüge,
Reste für Winter-Ueberzieher,
Reste für Hosen**

zu jedem annehmbaren Preis, um rasch damit zu räumen.

Goldschmidt & Schestowitz,
Grosse Burgstrasse 6.

15586

VICTORIA Fahrrad-Werke Act. Ges. NÜRNBERG.

**Fahrräder, Sportwagen,
Kinder-Velocipeds**

empfiehlt als **Weihnachts-Geschenk**
Ernst Zimmermann,
22. Taunusstrasse 22.

15587

Gravir- und Präge-Anstalt
von
C. Hexamer,
Goldgasse 2, Laden,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Gravirarbeiten.
Großes Lager in
Fest- und Gelegenheits-Geschenken, Achatwaaren.
Geschenke in allen Preislagen.

Neuheit!
Gasglühlicht ohne Glühkörperrost,
daher bedeutend heller u. haltbarer (patentamtlich geschützt No. 91473),
empfiehlt
Heinrich Krause,
Gärterei, Metallgießerei und Installations-Geschäft,
Wiesbaden, Michelberg 15.
Fernruf officire **Im transport. Glühkörper** zu 45 Pf.
Die 10 besten **Wasserstrahlregler** (Zwischenminderer)
1/2 = 45 Pf., 1/3 = 50 Pf., 6 Stück 2,50 Mt.
Installationsarbeiten an Gas- und Wasserleitungen, sowie
gründl. Rep. und Erneuerung an Kesseln, Kranen, etc. u. Zugs-
gegenständen aller Art. 15889

Conrad Krell,
Taunusstrasse 13. Telefon 510
empfiehlt
Ofenschirme von Mk. 4.- bis Mk. 30.-,
Ofenvorsetzer, Feuergeräte,
Kohlenkasten mit und ohne Deckel. 14289
Kohlen-u. Ascheneimer,
Kohlenfüller,
Verdampfschalen,
Beißflaschen,
Fuss-Wärmer etc.

Für Weihnachts-Geschenke
sehr geeignet:
**Nähtische, Schreibische, Etagères,
Pancete, Bauerntische, Kommoden,
Verticows, Sophas, Divans, Vorplatz-
Toiletten**
empfehlen in grosser Auswahl
Joh. Weigand & Co.,
Marktstrasse 26 (Drei Könige).
Prima Hammelfleisch, Reule wie Correr, 4 Pfund 54 Pf.
Röderstraße 7.

Schulranzen,
grossartige Auswahl,
offeriro als Specialität zu aussergewöhnlich billigen Preisen von 45 Pf. an bis zu den feinsten.
Lederranzen von Mk. 2.50 an,
ächt Seehundfell „ „ 2.- „ „
Empfehle gleichzeitig mein
grosses Lager in allen Spielwaaren, Puppen etc. etc. 15887
A. Letschert,
Faulbrunnenstrasse 10. Faulbrunnenstrasse 10.

Neujahrs-Karten
 * in jeder Ausstattung: *
 von der einfachsten Glückwunsch-Karte in
 toller Schreibschrift
 bis zur eleganten Karte in der phantasie-
 vollen Ausföhrung der neuen Anspiegelung
 liefert schnell und preiswördig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Bernh. Cratz, Kirchgasse 64,
 nächst der Langgasse,
 empfiehlt sein grosses Lager
Cigarren u. Cigaretten
 in hübschen Packungen von 25, 50 und 100 Stück, nur ausgeprobte gangbare Sorten in allen Preislagen.
 Bedeutendes Lager in
Spazierstöcken, Meerschamwaaren und Cigarren-Etuis,
 prima Waaren zu den billigsten Preisen.
 Den Rest der noch auf Lager habenden Sanitäts-Pfeifen verkaufe, um damit zu räumen, zu
 bedeutend ermässigten Preisen. 15900

May Erzählungen
 vorzüglich in der Schulbuchhandlung
 E. Bornemann, 15710
 Luisenstr. 96, Ecke der Kirchgasse.

Die neuen Büffel

Reber-Gegenstände zum Brennen u. Wälen sind eingetroffen. Hoch-
 modern, solide und elegant bei billigen Preisen. 15706
Victor'sche Auslantati, Taunusstrasse 18.

Selbstverfertigte Pelzwaaren,
 als: Muffe von Mt. 1.80 anfangend,
 Colliers, Kragen, Varetts,
 Capes, Fuhfäde, Vorlagen etc.,
 ferner: Felle und Seidenhüte,
 Mähen, Regenschirme für Damen
 und Herren bester Qualität und eleganter
 Stiche, sowie Gofenräger empfiehlt
 in äusserst billigen Preisen 15558

Peter Schmidt, Kürschner,
 34. Webergasse 34.

Rein Baden. Wein Baden.
 Webergasse 51, 2. Et. Webergasse 51, 2. Et.

Empfehle als billige Weihnachts-Geschenke:
 Große Regulatüre, prima Gold- und Silberwaaren,
 Werk, von 18 Mt. an, als:
 Wecker von Mt. 3.50 an, Ringe, Ohrringe,
 Uhrentetten in Silber, Double, Halsketten, Broschen,
 Nickel von 50 Pf. an, Grabsteinmedaillen,
 Saarschlösschen mit Schlüssel, Manschettenknöpfe
 von 6 Mt. an, in allerbilligsten Preisen.

Ph. Steimer, Uhrmacher. 15920

Weihnachts-Geschenke!

Schreibtische. Joseph Wolf, Bücherschränke,
 Nähtische. 48. Friedrichstr. 43. Schreibsecretäre.
 Servirtische. Möbel, Pfeilspiegel.
 Bauernfische. und Betten. Salon-Säulen.
 Speisetische. Complete. Klagen. 15584
 Salonische. Einrichtungen. Paueelbretter.
 Nipptische. Laden und grosse Ausstellungs-Säle.

Heissluftbehandlung.
 Im Augusta-Victoria-Bade
 ist ein Heissluft-Apparat (Elektrotherm
 nach Dr. Lindemann) zur Behandlung
 von chronischen Gelenkleiden aufgestellt
 und kann auf ärztliche Verordnung hier
 benutzt werden. 15864
 Die Direction.

Rothe + Loose
 & 3/4 Mt. Wohnung sicher 19. Dezember. Vorrath gering. Koole
 Generaldebit de Fallois, Langgasse 10. 15878

Schultrangen und Taschen
 (selbst verfertigt) 15808
 empfiehlt billigt Ph. Mohr, Collier, Delahaystrasse 2.

Papillostat
 (D. Reichspatentamt-Zeich) einzig
 und allein bewirkt diese und sicher in
 kürzester Zeit
Stotten Bartwuchs.
 Kraft Anweisung nach zwei Rezepten und
 Arbeiten d. Prof. Plaisance u. Lapthorn Smith gegen
 30 Pf. Marken von (Dra. 5092) F 120
 Dr. H. Th. Heineke, Dresden-Blasewitz L.

Cigarren u. Cigaretten
 zu
Fest-Geschenken,
 in allen Preislagen, empfiehlt billigst 15865
L. A. Mascke,
 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Geiracnet Zwetschen p. Pfd. 15, 18, 25 u. 30 Pf.,
 Sathorin-Pflaumen p. Pfd. 35, 40 u. 60 Pf.,
 California-Äpfel 65 Pf., Ringäpfel 50 u. 60 Pf.,
 Gemischtes Obst p. Pfd. 30, 40 u. 50 Pf.,
 Gemüserudeln 22, 24, 30, 40 Pf.,
 Handmacher Eiermudeln 40, 50, 60 u. 80 Pf., 14226
 Wohl v. Lednberger Wädel 60 22, 0 20, No. 1 18, 2 16 Pf.
 per 5 Pfd. Wädel 1.05, 95, 85, 75
 empfiehlt **Adolf Haybach, Wellrichstraße 22.**
 Prima Schellfische v. 30 Pf. an Glanzbozug, 6 u. a. d. Markt.

Reichshallen-Theater.
 Heute neues Programm.
 Grosse Attractionsnummern.
 Siehe Abendblatt.

Avis!
 Infolge des ausserordentlich guten Besuchs und
 der günstigen Aufnahme, die die letzte Sonntags-
 Nachmittags-Miener- und Familien-Vorstellung
 bei Jung und Alt gefunden, hat sich die Direction veranlasst
 geföhlt, auch kommenden Sonntag, den 19. d. M., eine
 ebensolche Vorstellung, wie die letzte, zu veranstalten.
 Zu diesem Zwecke ist als **Prämie ein**
Delicatess-Riesen-Korb
 (zusammengesetzt und angestellt bei der Fa.
 August Engel hier, Taunusstrasse) ausgewählt
 worden. Es ist Försorge getroffen, dass der aus allen zur
 erdenklichen Delicatessen und feinsten Leckerleien
 bestehende Inhalt des Korbes an eine grösere Anzahl
 von Personen (ca. 60-65) zur Vertheilung gelangt.

Speculatus, Dresdener Christstollen, Aachener Printen, Marzipan
 empfiehlt
Oesterreichische Feinbäckerei,
 Friedrichstrasse 37. 15681

J.J. HÖSS
 MARKT &
 LADEN VISAVIS
 dem RATHSKELLER
 Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf!

Seite sind eingetroffen:
1000 Pfund ausgesucht feinste Angelischellfische, zwei bis fünfpfündige
 Fische, 40-50 Pf.
Kleinere Schellfische 30 Pf., 4 Pfund
 1 Mark.
300 Pfund feinste Tafelzander
 nach Größe pro Pfund 70 Pf.
500 Pfund Cablian, ganze 85 Pf.,
 im Schnitt 40-60 Pf.
Lebende Karpfen und Hechte
 von 1 Mt. an.
Schollen in allen Größen, 60 Pf. pro Pfund.
Rechter hochrothfleisch. Salm
 1 Mt. 50 Pf.
Steinbutt, Seezungen, Lachsforellen, Limandes,
 lebende Bachforellen, Schleie, Aale,
 lebende Sommer, achter Winterheiu-
 salm etc. billigst.

Frische Seemuscheln 100 Stk. 60 Pf
**Rechte Monikendamer Brat-
 bücklinge** 10 Pf.

Gelegenheitskauf.

Feinste Gäringe in Gelee pro
 zehn Pfund 2 Mt., 1/2-Pfund 10 Pf., pro Pfund
 30 Pf., sehr feinschmeckend.
Mal in Gelee pro Pfund 1 Mt., 1/2-Pfund
 30 Pf.
Feinste Voll-Gäringe im Duzend
 Stk 5 Pf.
**Täglich frische Sprotten, Kieler Bücklinge und
 geräucherter Aale.** 15890
 35 Pf. Cablian 1. Waschl 40 Pf.
 35 Pf. Schellfische, große, 40
J. Schaub, Grabenstraße 3. 15892
Neue Linsen, Erbsen und Bohnen.
 Gedögte Auswahl, billige Preise im Lebensmittel-
 Conjunctgeschäft A. Heilath, Pöhlberg 11. 15420

